

# Wie ein Baum

J=140

E: G | D | C | - | G | Em | D

1. Wohl dem, der nicht wandelt in der Gottlosen Rat  
noch tritt auf dem Weg der Sünder  
noch sitzt, wo der Spötter sitzt,  
sondern hat seine Lust an des Ewigen Weisung  
und sinnt darüber nach Tag und Nacht.

R<sup>1</sup>: Der ist wie ein Baum, gepflanzt an den Wasserbächen,  
der seine Frucht bringt ꝛ zu seiner Zeit,  
und seine Blätter ꝛ verwelken nicht.  
Und was er macht, ꝛ das gelingt.

2. Aber so sind die Gottlosen nicht,  
sondern wie Spreu, die der Wind verstreut.  
Drum bestehen die Gottlosen nicht im Gericht  
noch die Sünder in der Gerechten Schar.

R<sup>2</sup>: Nur der, der Gott vertraut, ist wie ein Baum an den Wasserbächen ...

3. Adonai kennt den Weg der Gerechten,  
aber der Gottlosen Weg vergeht.

R<sup>2</sup> und R<sup>1</sup>